

Protokoll

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.10.2024
Raum, Ort:	Atrium der Regionalen Schule mit Grundschule, Dobbiner Chaussee 7, 18292 Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:02 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Dirk Rojahn
Herr Hilmar Fischer
Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Mitglieder

Herr Christian Busch
Herr Gunther Dettmer
Herr Wolfgang Fentzahn
Herr Wolfgang Geistert ab 19:04 Uhr
Frau Carolin Heidmann
Herr Dirk Jakobs
Frau Dagmar Kluge
Frau Renate Lorenz
Herr Stephan Muske
Frau Sonja Antonia Anne-Katrin Nehls
Frau Anna Maria Spieß
Herr Jörg Zirzow

Verwaltung

Frau Steffi Lucht
Frau Stephanie Möller

weitere Anwesende

29 Bürger

Abwesende:

Gäste

Herr Frank Eilrich entschuldigt

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rojahn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 14 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Herr Eilrich lässt sich aufgrund einer anderen Veranstaltung entschuldigen. Somit entfällt der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 4. Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht. Daraus ergibt sich folgende Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.07.2024
6. Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden der Wokra GmbH
7. Jahresabschluss 2023 der Wokra GmbH
8. Annahme von Spenden
9. Standort Jugendclub Krakow am See
10. Vertreter für den Wasser- und Bodenverband Nebel für den Zeitraum 2025 – 2029

-nichtöffentlicher Teil-

1. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
2. Billigung der nichtöffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.07.2024
3. Kaufantrag zu Flurstück 13, Flur 11, Gemarkung Krakow am See

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 14 davon anwesend
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Teuchelbach

- entsprechend aktuellem Fördermittelantrag ist Renaturierungsmaßnahme Teuchelbach für Stadt Krakow am See kostenneutral

Gesamtkosten	3.117.275,28 €
Zuwendung aus WasserFöRI	2.791.481,67 €
Eigenanteil Übernahme durch SBA	41.372,69 €
Eigenanteil Zuwendung Land M-V	273.634,06 €
Eigenanteil aus Ausgleichsverpflichtung der TG des FNV „Bellin“	10.786,86 €
Summe Zuwendungen	3.117.275,28 €
Differenz Zuwendung-Gesamtkosten	0,00 €

Ausbau Buchenweg/Ziegelbruch

- Maßnahmebeginn 01.08.2024
- Anwohner*innen erhielten vor Baubeginn ein Informationsschreiben durch die Geltmeier & Söhne Tiefbau GmbH
- Ziegelbruch voraussichtlich bis Ende November 2024 nicht befahrbar
- Kreuzungsbereich Buchenweg/Ziegelbruch teilweise halbseitige Sperrung möglich
- Gesamtmaßnahme voraussichtlich bis zum Februar 2025

Funkturm Alt Sammit

- Baugenehmigung einschließlich Naturschutzgenehmigung liegt vor, Standort Schwarzer Weg

Rathaus

- Abbrucharbeiten weitestgehend abgeschlossen
- Wiederherstellungsarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen/ Angebote werden eingeholt
- Austausch mit Amt, Versicherung, Gebäudeverwaltung laufen

Herr Geistert betritt um 19:04 Uhr den Versammlungsraum. Somit sind von 15 gewählten Stadtvertreter*innen, 15 anwesend.

Brücke Nordischer Hof

- Notinstandsetzung keine Lösung
- Stadtvertreterbeschluss für Stahlbeton/ Aluminium

- zur Sicherung der Finanzierung wurde durch das Amt ein Förderantrag gestellt, Vorauswahl durch die Lokale Aktionsgruppe wurde positiv beschieden

Synagoge

- zentraler Ort zur Durchführung kultureller Veranstaltungen, Versammlungen etc.
- Außenarbeiten sind abgeschlossen
- weitere zwingende Sanierungsarbeiten erforderlich
- erforderliche Maßnahmen umfassen u.a. die Aufbereitung der Holz- und Metallfenster und die Prüfung bzw. Sanierung des Sockelbereichs
- krankheitsbedingt erfolgt der Beginn der Baumaßnahmen erst Ende Oktober

Bellin Spielplatz

- Planungen laufen
- im Haushalt entsprechende Mittel eingestellt
- 06.02.2024 Antrag zur Förderung gestellt- 15.000 € bewilligt
- Submission der Spielgeräte hat stattgefunden, längere Lieferzeiten für die Holzgeräte
- Fertigstellung verzögert sich bis 2025

Friedhofskommission

- Vertragsabschlüsse zur Friedhofsträgerschaft abgeschlossen, Übergabe ist erfolgt
- Pflegevertrag mit der Wokra GmbH zum 31.07.2024 gekündigt

Jugendarbeit

- seit 01.06.2024 Herr Witt, vom Sozialwerk als Schulsozialarbeiter
- erstmalig Ferienangebote - soll weiterverfolgt werden
- weitere Herausforderung Jugendsozialarbeit- Stelle noch vakant- Bewerber zurückgezogen (mögliche Stelleninhaberin hat kurzfristig abgesagt/ Vertrag nicht unterschrieben, somit steht volle Summe –siehe Beschluss- zum Umbau der Räumlichkeiten vollständig zur Verfügung)
- Jugendclubstandort- Gespräche mit Schülern/ Senioren etc.

Schuljahrstart 2024/25

- Schulstart Anfang September mit 37 Erstklässlern (2 Klassen)
- insgesamt ca. 320 Schüler in 19 Klassen (incl. 2 x DAZ- Klassen)
- neuer Schulleiter Herr Ebert

150 Jahre FFW

- Start mit Ausstellung am 30.08.2024 in der Alten Schule
- 06.09 Übergabe der Fahrzeuge Übergabe des Gerätewagens Gefahrgut (GWG) und Gerätewagen Logistik 2 (GWL- 2), anschließend Festveranstaltung Atrium
- 07.09 buntes Marktprogramm, historische Übung- Übung mit Drehleiter
- Feuerwehr ist wichtig, Dank an alle Feuerwehrmitglieder
- Dank an das Organisationsteam sowie des KKC (Versorgung)

300 Jahre Neu Sammit/ 750 Jahre Alt Sammit

- Jubiläumswochenende 13.-15.09.2024
- Start Neu Sammit 300 Jahrfeier- 13.09. festlicher Gottesdienst, Schlossführung, Parkillumination mit musikalischer Umrahmung
- Alt Sammit 750 Jahre- 14.09 Festmeile mit Hüpfburg, Zusammenarbeit mit Vereinen, Tombola, Dorfralley, Tanz und Feuerwerk

Feuerwehr/ stellv. Gemeindeführer

- Amtsniederlegung 1. Stellv. Gemeindeführer
- Entlassungsurkunde wird zugesandt
- Neuwahl im November

Auswertung Feierabendmarkt

- April bis Oktober -> 9 Markttage
- Regionale Produkte wie u.a. Honig, Gemüse, Wildspezialitäten und Käse
- 11. Oktober letzte Feierabendmarkt in diesem Jahr – erstmalig mit Weinverkostung angeboten.
- Auswertungstermin mit allen Beteiligten Händlern im November

Fischerfest

- traditionell am 3. Augustwochenende
- keine Fahrgeschäfte- persönliche Umstände der Betreiber
- zukünftig ist geplant ein Fischerfest-Komitee aus Bürgern, Vereinen etc. einzurichten -> Fischerfest soll wieder zu einem Fest von Krakow für Krakow werden

- Aufruf Seenkurier Arbeitsgruppe erfolgreich, zahlreiche Meldungen
- AG wird aus max. 9-10 Personen bestehen

Musik am See

- auch 2024 erfolgreiche Veranstaltungsreihe
- 13 Veranstaltungen (inkl. 2 Zusatztermine im September)
- 11. September Finale- mit gesponserten Feuerwerk eines hiesigen Unternehmens
- Dank an alle Künstler, Trompeter Herrn Viehstädt und Sponsor des Feuerwerks

Termin Vereine/ Unternehmen

- 16.10.2024, 19.00 Uhr Termin, RSV Gebäude
- Termin für Unternehmen wird noch erfolgen

Nächste Stadtvertreter Sitzung

- 26.11.2024

Informationsveranstaltung Hoppenrade 24.09.2024

- Anfrage Herr Geistert zur OTV Wahl und warum dies erst mit der neuen Kommunalwahl eingearbeitet und keine Direktwahl durchgeführt wurde?

Antwort von Herrn Matzick:

„Zu den offen gebliebenen Fragen hinsichtlich der nicht bestehenden Möglichkeit, am Tag der letzten Kommunalwahlen auch die Ortsteilvertretungen direkt zu wählen, habe ich mit meinem Kollegen aus der Kommunalabteilung telefoniert. Das war tatsächlich kein Fehler, sondern eine bewusste Regelung. So sollte sichergestellt werden, dass erst die jetzt neugewählte Gemeindevertretung in der Hauptsatzung darüber zu entscheiden hat, auf welche Weise die Ortsteilvertretungen gebildet werden. Entscheidet sie sich für eine Direktwahl durch die Bürger, kann diese auch noch in der laufenden Wahlperiode durchgeführt werden.“

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum vom Mai 2024 bis September 2024 wurde in 20 Fällen das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Es gab 2 Versagung. (siehe Anlage zum Protokoll)

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum vom Mai 2024 bis September 2024 erfolgten keine Genehmigungsfreistellung. (siehe Anlage zum Protokoll)

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum vom Mai 2024 bis September 2024 wurde in 11 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt. (siehe Anlage zum Protokoll)

Kulturelle Veranstaltungen (Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!)

Wann?	Wo?	Was?
12.10.2024, 12:00 Uhr	Markt	Feierabendmarkt mit Live Musik ab 15:00 Uhr
16.10.2024, ab 16:30 Uhr	Alte Synagoge	Kino „Der Buchladen der Florence Green“
20.10.2024 Beginn 16.00 Uhr	Alte Synagoge	Konzert mit dem „Gospelkombinat Nordost/ Der Gospelchor aus Greifswald)
28.10.2024, ab 15:00 Uhr	Alte Synagoge	Spielenachmittag für Jung und Alt
03.11.2024, 16:00 Uhr	Alte Synagoge	Konzert „Gleich einer Symphonie in Grün“ neu Vertonte Lyrik von Selma Marbaum, Jazz Ensemble „Sound of Bet Haskala“ unter der Leitung von Albrecht Gündel vom Hofe
09.11.2024, 19:11 Uhr	Turnhalle	Karnevalsauftakt
11.11.2024 Beginn 11.11 Uhr	Rathaus/ Touri	KKC Schlüsselübergabe
13.11.2024 Beginn 19.30 Uhr	Alte Synagoge	Kino „ Sture Böcke“
14.11.2024 Beginn 19.00 Uhr	Alte Synagoge	„Immanuel Kant, Der Magier der Vernunft“ Lesung und Gespräch mit Jürgen Wertheimer – Eine unterhaltsame wie aufschlussreiche Annäherung an den deutschen Philosophen Immanuel Kant
17.11.2024 Beginn 11.00 Uhr	Burgplatz	Volkstrauertag und Kranzniederlegung

25.11.2024 Beginn 15.00 Uhr	Alte Synagoge	Spielenachmittag für Jung und Alt
--------------------------------	---------------	-----------------------------------

4. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin hat mehrere Anliegen die Sie an die Stadtvertretung herantragen möchte.

1. Sie beschwert sich über die Schmierereien an den Hauswänden und Straßenschildern.
2. Weiter bemängelt sie, dass der Fluglärm enorm zugenommen hat. Sie selbst habe schon versucht Kontakt mit Laage aufzunehmen was jedoch nicht zielführend war. Sie erfragt, ob die Stadt als Behörde mehr Möglichkeiten hat und Einfluss nehmen kann.
3. Sie erfragt außerdem den aktuellen Stand zur Gaststätte Jörnberg.
4. Sie erkundigt sich, ob eine zusätzliche Attraktion wie z.B. eine Bodenrutsche in der Badeanstalt errichtet werden könnte. Solche gibt es bereits in anderen Orten. Dies könnte dafür sorgen, dass wieder mehr Besucher kommen.
5. Als letzte Anmerkung hat sie den Wunsch, dass Jung und Alt zusammenarbeiten. Warum kann der Seniorenbeirat nicht mit dem Jugendparlament zusammengelegt werden? Ihrer Meinung nach haben Jung und Alt zu wenig Kontakt.

Der Bürgermeister erläutert, dass Schmierereien eine Straftat darstellen. Dennoch ist es nicht möglich eigenständig zu handeln. Die Täter müssen direkt erwischt und der Polizei gemeldet werden.

Auch stimmt er ihr zu, dass der Fluglärm zugenommen hat. Es gibt einen Flugkorridor, indem Übungen usw. vorgenommen werden. Auch der Bürgermeister Herr Oppitz war diesbezüglich schon auf einer Veranstaltung des Flugstandortes Laage. Es ist jedoch auch für die Stadt nicht möglich diesen Zustand zu beeinflussen. Zur Gaststätte Jörnberg gab es mehrere Termine und Gespräche. In der Woche vom 07.10 – 11.10.2024 wird es zu einem weiteren Termin kommen.

Herr Fischer als Leiter der Badeanstalt informiert, dass eine Attraktion in der Badeanstalt sehr kostenintensiv ist. Auch die Wassergegebenheiten sind nicht zwingend geeignet für eine Wasserrutsche. Bezüglich des Seniorenbeirates fand heute ein Zusammentreffen statt. In 3 Wochen ist ein neuer Termin für die Wahl des neuen Vorstandes geplant. Eine Zusammenlegung dieser Gremien ist jedoch nicht möglich. Dies behindert jedoch nicht die Zusammenarbeit. Sie kann sich gerne im Seniorenbereich engagieren und eine mögliche Zusammenarbeit anstoßen.

Ein weiterer Bürger informiert darüber, dass auf seinem Grundstück sehr viel Wasser steht. Grund dafür ist der hohe Wasserstand des Krakower Sees. Die Problematik ist bereits dem Bauamt gemeldet worden und es haben auch Gespräche stattgefunden. Es hat sich bisher aber nichts geändert. Warum nicht?

Herr Rojahn erläutert, dass das Bauamt nach wie vor involviert ist. Es kann nur was an den Durchlässen gemacht werden. Das Bauamt wird erneut informiert.

Eine weitere Wortmeldung bezieht sich auf die Schmierereien und Beklebungen. „Wie gehen wir als Stadt mit diesem „Trend“ um? Wollen wir tatenlos zusehen? Gibt es Lösungsvorschläge?“

Herr Rojahn verweist das Thema in den Sozialausschuss. Ggf. werden Lösungsvorschläge eingebracht.

Frau Kluge informiert über eine defekte Treppe bei der Gaststätte Goetheallee. Herr Rojahn erläutert, dass die Reparatur bereits beauftragt ist.

Ein weiterer Bürger meldet, dass der Kurwald stark zugewuchert und nicht befahrbar ist. Wege wurden eigenständig schon freigeschnitten. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass geregelt ist wie und in welchen Abständen die Pflege im Kurwald zu erfolgen hat. Er wird sich im Amt erkundigen.

Herr Muske erbittet einen Sachstand zu seinem Antrag Radwege. Der Bürgermeister verweist auf ein Gespräch mit dem Bauamt. Es wird beraten, wie eine Durchführung erfolgen könnte.

Weitere Informationen folgen.

5. Billigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 11.07.2024

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

6. Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden der WoKra GmbH

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Ilka Boomgaarden-Kühl. Sie verliest ihren Bericht.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rojahn,
sehr geehrte Damen und Herren, Stadtvertreter und Bürger der Stadt Krakow am See

Berichtszeitraum: 01-01-2023 – 31.12.2023

der aus 7 Personen bestehende Aufsichtsrat setzte sich im Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Frau Katrin Lange

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Gabriele Lakatsch

Herr Sebastian Jänisch

Herr Marcel Wagner

Herr Wolfgang Fentzahn

Im Berichtsjahr 2023 hat der AR die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen.

Der AR befasste sich insgesamt in 2 ordentlichen Sitzungen und 3 außerordentlichen Sitzungen, sowie 1 Strategiesitzung mit der operativen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft.

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind durch den Aufsichtsrat 8 Beschlüsse gefasst worden.

Die wichtigsten sind unter anderem zu folgenden Themen:

1. Gem. Aufforderung durch den Landesrechnungshof MV wurde eine Ausschreibung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 veranlasst. Nach Sichtung und Prüfung der Unterlagen hat der AR eine Empfehlung über die Prüfung des Jahresabschlusses an die RMS Nordrevision GmbH ausgesprochen.

2. Durch die Rückführung von Altverbindlichkeiten wurde der Beschluss gefasst, dass diese als sonstige Zuzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft gemäß §272 Abs.2 Nr.4 HGB eingestellt werden.

3. Der Jahresabschluss 2022 wurde fristgerecht erstellt, geprüft und beschlossen. Für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat wurden mittels Beschlusses der Gesellschafterversammlung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt. Von Seiten des Landesrechnungshof MV wurden nach ergänzender Prüfung keinerlei Beanstandungen oder Hinweise gegeben. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte im Bundesanzeiger und im Amtsblatt MV.

4. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde fristgerecht erstellt, geprüft und beschlossen.

5. Der AR hat beschlossen, den Erwerb des Miteigentumsanteils am Grundstück Flur 14, Flurstück 237, Gemarkung Krakow am See, Grundbuchblatt 4118 von Herrn Otto Tiefelstorf zu kaufen. Somit ist die Zufahrt über dieses Teilgrundstück zum Betriebshof des Kommunalservice auch künftig gesichert.

Es wurden in der Strategiesitzung die Zukunftsfähigkeit des touristischen Unternehmensbereiches thematisiert.

Mit der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2024 wurden wieder die wesentlichen Entscheidungen für die ab 2020 bereits begonnenen, schrittweisen und umfangreichen Sanierungen des eigenen kommunalen Wohnungsbestandes und der energetischen Sanierung der Gebäude auf dem Campingplatz getroffen.

Neben den genannten Aufsichtsratssitzungen haben zahlreiche Kontakte zwischen Geschäftsführung und der AR-Vorsitzenden stattgefunden. Die AR-Vorsitzende bzw. deren Stellvertreterin wurde von der Geschäftsleitung in regelmäßigen Abständen über alle wichtigen Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung waren, unverzüglich und transparent informiert.

Der Gesellschaftervertreter und alle AR-Mitglieder erhielten am Ende eines jeden Monats bzw. Quartals die aktuellen GuV-Zahlen, Bankbestände und Leerstandsübersichten des Unternehmens.

Die Ertragslage weist einen Jahresüberschuss von 78,7T€ aus. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind zum Vorjahr gestiegen.

In 2023 wurden neben der laufenden Instandsetzung und Instandhaltung weitere 391T€ insbesondere in die umfassende Sanierung des eigenen Wohnungsbestandes investiert.

Zahlreiche Wohnungen wurden zusätzlich saniert und in der Folge an den Landkreis Rostock zur Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine vermietet. Im Ergebnis dieser umfangreichen Instandsetzungsarbeiten in 2023 betrug die Leerstandsquote 2,9% zum Stichtag 31.12.2023. Dies entspricht einer Senkung gegenüber dem Vorjahr um 2,2%.

Das Anlagevermögen verringerte sich durch die planmäßigen Abschreibungen auf (469,9 T€), denen Investitionen in Höhe von 187,3 T€ gegenüberstehen, auf 9.135,2 T€ im Jahr 2023.

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2023 54,3% des Gesamtkapitals.

Die Vermögenslage und die Finanzverhältnisse der Gesellschaft in 2023 waren geordnet.

Der Wirtschaftsprüfer hat in seinem Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2023 in 2024 erklärt, dass seine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschluss 2023 und des Lageberichtes geführt hat und der Lagebericht ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt.

Der Landesrechnungshof hat am 25.09.2024 ohne Beanstandung den JA 2023 freigegeben.

Der Aufsichtsrat würdigte in seiner Sitzung am 10.07.2024 zum Jahresabschluss 2023 ausdrücklich die gute Arbeit der Geschäftsführung und aller Mitarbeitenden des Unternehmens.

Die zahlreichen gesetzlichen Veränderungen in der Energiepolitik, Auflagen der Fördermittelgeber und die Zuarbeit für Kreditgeber führten zu einer zusätzlichen Mehrbelastung der Mitarbeitenden.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine leichte Umsatzsteigerung erwartet.

Auch in 2024 wurden und werden weitere umfangreiche Investitionen in den eigenen Wohnungsbestand und auf dem Campingplatz getätigt.

Abschließend möchte ich persönlich meinen Dank an alle Mitglieder des Aufsichtsrates übermitteln, für die ausgezeichnete, konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit mit mir. Besonders gefiel mir, dass man in diesem Aufsichtsrat, vollkommen überparteilich mit hohem Niveau, Probleme besprechen und gemeinsam Problemlösungen erarbeiten konnte.

Ich wünsche uns auch für das Jahr 2024 und 2025 eine genauso erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Zusammensetzung des AR, sowie mit dem neuen Gesellschaftervertreter, um die Stabilität und die Weiterentwicklung der WoKra GmbH auch zukünftig zu gewährleisten.

7 . Jahresabschluss 2023 der WoKra Krakow am See GmbH **Vorlage: 2024/178**

Herr Rojahn leitet in den Tagordnungspunkt ein. Er verliest den Beschlussvorschlag und die Begründung. Er ruft zur Abstimmung auf.

Beschluss-Nr.: 24/2024

Die Stadtvertretung nimmt den Jahresabschluss 2023 der WoKra Krakow am See GmbH zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird, in seiner Funktion als Gesellschafter, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 feststellen und entlastet den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat für das Jahr 2023.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

8 . Annahme von Spenden **Vorlage: 2024/147**

Mit Verlesen des Beschlusstitels und der Begründung des Beschlussvorschlages wird zur Abstimmung aufgerufen.

Beschluss-Nr.: 25/2024

Die Stadtvertretung beschließt, die Spenden in einer Gesamthöhe von 3910,00 €, davon Fischerfest 2024 – 1.400,00 € und Jubiläum AS/NS – 2.510,00 € anzunehmen.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

9 . Standort Jugendclub Krakow am See
Vorlage: 2024/138

Mit Aufrufen des Tagesordnungspunktes erläutert der neue Schulleiter Herr Ebert, dass es mehrere Gespräche zu einem neuen Standort des Jugendclubs gab. Positiv ist, dass mit dem neuen Standort die Wege kürzer sind und dieser dadurch besser erreichbar wäre. Auch die Busfahrzeiten sind entscheidend.

Herr Rojahn ergänzt, dass mit mehreren Schülern und Vertrauenslehrern gesprochen wurde.

Frau Kluge erfragt, welches Beteiligungsverfahren gewählt wurde für andere Krakower Kinder, welche nicht in Krakow zur Schule gehen. Wurden auch andere Räumlichkeiten geprüft?

Herr Rojahn informiert, dass der neue Jugendclub auch für andere Kinder genutzt werden kann. Es gab viele Gespräche mit den Jugendlichen.

Herr Muske informiert, dass mehrheitlich die Schüler*innen den Standort in Schulinähe bevorzugen. Er erläutert aber auch, dass es sich um keine zukunftsorientierte Lösung handelt.

Herr Rojahn verliest den Beschlussvorschlag, sowie die Begründung. Im Anschluss folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 26/2024

Die Stadtvertretung beschließt den Standortwechsel des Jugendclubs Krakow am See von der Güstrower Str. 58 zur Dobbiner Chaussee 3.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

10 . Vertreter für den Wasser- und Bodenverband "Nebel" für den Zeitraum 2025-2029
Vorlage: 2024/156

Der Beschlussvorschlag wird verlesen. Herr Michael Bock hat er erneut seine Bereitschaft erklärt, sich als Kandidat aufstellen zu lassen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Es folgt die Abstimmung über den Beschluss.

Beschluss-Nr.: 27/2024

Die Stadtvertretung beschließt Herrn Michael Bock als Kandidaten für den Vorstand und Schauführer des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ aufzustellen

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter*innen, 15 davon anwesend
15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

Vorsitz
D. Rojahn
Bürgermeister

Protokollführung
Stephanie Möller